



# PFARRGEMEINDERAT

St. Elisabeth

Essen Frohnhausen

Vorsitzender:	Hr. Peterburs	Mövenstr. 3	45355 Essen
stellv. Vorsitzende:	Fr. Tekath	Frohnhauser Weg 304	45472 Mülheim
	Hr. Petersohn	Bremsberg 13	45472 Mülheim
Schriftführer:	Fr. Nolte-Federau	Frohnhauser Str. 433	45144 Essen

## Protokoll

der Sitzung des PGR vom: 27. September 2004

**Beginn: 19:00, hl. Messe**

**Ende: 22:15**

TOP 1

**Gemeinsame hl. Messe**

TOP 2

**Begrüßung durch Herrn Peterburs**

TOP 3

**Feststellung** der Beschlussfähigkeit und der ordentlichen Einladung anhand der Anwesenden  
x beschlussfähig x ordentliche Einladung

### Bemerkungen:

Frau Engelmeier, Frau Donnermeyer, Frau Törnig, Herr Emmerich, Herr Velten fehlen.

**Gast** : Herr Pfarrer Schulte – Bahrenberg

Die Frage, ob bei Feststellung der Anwesenheit differenziert werden sollte in „fehlen entschuldigt bzw. fehlen unentschuldigt“ wurde dahingehend beantwortet, dass die Formulierung „fehlen“ ausreichen soll. Außerdem wurde diskutiert, ob bei *mehrmaliger unentschuldigter* Abwesenheit eines PGR - Mitgliedes dessen Ausschluß erwirkt werden kann. Die Rechtslage war unklar und muss erst abgeklärt werden.

TOP 4

**Genehmigung der Tagesordnung**

Tagesordnung :  
x genehmigt

Protokoll der Sitzung vom 12. Juli 2004  
x genehmigt

Anmerkung zu TOP 5 des Protokolls vom 12. Juli 2004

Die Verlegung der Abendgottesdienste auf 18.30 Uhr, die auf Wunsch von Herrn Pastor Alshut einstimmig beschlossen worden war, ist hinfällig geworden. Grund : Wir teilen unseren Kantor Herrn Haaß mit St. Maria Geburt ( jetzt Pfarrei St. Antonius). Zu diesem Zeitpunkt spielt er dort die Abendmessen und steht uns, sprich St. Elisabeth, erst ab 19.00 Uhr wieder zur Verfügung. Daher gilt :

**Beginn der Abendgottesdienste Mo. – Fr. wie gehabt : 19.00 Uhr**

TOP 5

**Berichte aus den Ausschüssen und dem KV**

**Liturgie – Ausschuss** : tagt erst nächste Woche

Der Bezirksgottesdienst der KJG war schlecht vorbereitet. Neben technischen Mängeln wurde hauptsächlich kritisiert, dass kaum Vertreter des Verbandes aus unserer Gemeinde anwesend waren. Pfarrer Schulte – Bahrenberg, der den Gottesdienst hielt, konnte Dank seiner Erfahrung Thema und Aktionen dieser Messe in Bezug zueinander setzen. Dabei gestand er dem KJG – Vorbereitungsteam durchaus zu, ungewöhnliche Themen mit ungewöhnlichen Mitteln ( z. B. Fragebögen ausfüllen lassen) „ an den Mann“ zu bringen. Die mangelhafte Vorbereitung führte zu der Frage, ob Jugendliche grundsätzlich bei Gottesdienstvorbereitungen liturgisch begleitet werden. Antwort : Die Möglichkeit der fachlichen Betreuung haben alle Verbände. Inwieweit sie darauf zurückgreifen, ist individuell verschieden. Unserer Gemeinde gebührt an dieser Stelle das Lob guter und aktiver Mitwirkung im Gottesdienst.

Herr Petersohn und Herr Peterburs sind der Einladung zum Thema „Chancen und Grenzen des PGR – Engagements in der Jugendseelsorge“ nach St. Michael gefolgt. Neben einem Vortrag zur allgemeinen Jugendsituation in den Gemeinden sind aktuelle Projekte vorgestellt worden.

### 1. Projekt **Krasse Kirche**

Es handelt sich hierbei um einen eingetragenen Verein. Jugendliche und ein Kaplan aus Essen - Übrighaus bereiten halbjährlich Messen in Form von Wortgottesdiensten vor. Sie werden ökumenisch gestaltet, abwechselnd also evangelisch und katholisch. „ Gestalten “ bedeutet hier allerdings : „Laßt mal machen - wird schon werden “. Und es *wird* tatsächlich! Vor allem gut besucht !! Vielleicht von Interesse auch für uns : die Gruppe „ Krasse Kirche “ kann man mieten !

### 2. Projekt „ **Forum absichtslos** “

Dieses Projekt wird von einer Sozialarbeiterin betreut, die von der Stadt bezahlt wird. Es gibt keinen Priester bei diesen Veranstaltungen. Jugendliche sollen durch besondere Aktionen den `Raum´ oder besser die `Räumlichkeit´ Kirche kennenlernen und neu erfahren.

### 3. Projekt **Kinder ~ und Jugendcafé**

In St. Franziskus / Oberhausen ist ein Kinder ~ und Jugendcafé eingerichtet worden.

### 4. Projekt **gemeinsame KJG**

St. Elisabeth und Hl. Kreuz in Bottrop haben KJG zusammengelegt.

Konkrete Maßnahmen für unsere Gemeinde sollen aus diesen Erfahrungen nicht abgeleitet werden.

## **KV berichtet in TOP 8**

### **TOP 6**

#### **Rückblick Pfarrfest**

##### **Organisation muß geändert werden**

Motto für 2005 wird in der nächsten PGR Sitzung am 08. Oktober festgelegt

neuer Pfarrfestausschuß ab Januar

Werbung fürs Pfarrfest fehlte : Plakate wurden erst eine Woche vorher ausgehängt

Stände offiziell erst um 12. 00 Uhr öffnen

Standplan muß übersichtlich und detailliert ausgearbeitet werden und zentral aushängen

Aktionen, Spielangebote und Highlights müssen abgesprochen und schriftlich festgehalten werden

Zeitabsprachen müssen erfolgen und verbindlich bleiben

„alte“ Helfer müssen sehr viel früher angesprochen und neue gewonnen werden. Eine Möglichkeit besteht , beim nächsten Mitarbeitertreffen Pfarrfest und Organisation zur Sprache zu bringen

##### **Reduzierung des Pfarrfestes auf den Sonntag?**

Als Kernstück des Pfarrfestes wurde der Gottesdienst von der Gemeinde nicht angenommen  
Pfarrfest bedeutete bisher : Beginn des Familiengottesdienstes um 10. 30 Uhr. Vielleicht kann nach Absprache mit dem Organisten ein neuer Termin ( Vorschlag 10.00 Uhr) vorgegeben werden? !

Gottesdienst und Pfarrfestmotto sollten eine Einheit bilden : bei der diesjährigen

Gottesdienstgestaltung ist das sehr gut gelungen; um so bedauerlicher die unterdurchschnittliche Besucherzahl

##### **Gottesdienst muß wieder Auftakt des Festes werden!**

### **TOP 7**

#### **Erntedank / Advent / Vorweihnachtszeit**

Zum Erntedankfest am 03. Oktober schmückt die Caritas wieder den Altarraum. Parallel findet in der Krypta wieder ein Minigottesdienst statt.

##### **Advent**

Das Schmücken der Fenster zu den Adventsontagen übernehmen KfD , Caritas, Kommunionkinder und KJG oder Spielgruppen/ Minigottesdienst.

##### **Vorweihnachtszeit**

In den Rorate - Messen montags und freitags wird jeweils ein Thema pro Woche besprochen.

Folgende Bilder werden dazu mit den Krippenfiguren nachgestellt:

##### **Verkündigung - Heimsuchung - Hirtenfeld - Herbergssuche**

Ein herzliches Dankeschön geht dabei an Familie Weidemann, die mit großer Sorgfalt unsere Krippenfiguren restauriert und neu einkleidet.

Für die musikalische Gestaltung der Rorate - Messen werden Vorschläge gern noch entgegengenommen.

Es wurde vorgeschlagen, dass das diesjährige St. Elisabeth – Weihnachtsprogramm als Beilage in der Gemeindepost ausgeteilt wird.

#### **St. Martin**

Ort und Zeit der Bezahlung für Musik und Pferd abklären  
Begleitung des Pferdes durch Bauer Beekmann abklären (Fr. Nolte – Federau)

#### TOP 8

##### **Kirchenrenovierung**

###### **Bericht aus KV**

Eine Liste der Mängel *in und an* der Kirche ist vorläufig erstellt :

Dach muss neu gedeckt werden

Der KV strebt die Bildung von Projektgruppen an, die die Arbeiten definiert und bestimmt, was gemacht werden soll. Neben Vertretern aus dem KV sollen mindestens zwei Mitglieder des PGR zur Projektgruppe gehören und auch aktiv mitarbeiten. Ein Gesamtkonzept soll erstellt werden, der finanzielle Rahmen muss abgesteckt werden. Für Kosten der Instandhaltung ist das Bistum zuständig. Diese müssen aber ermittelt und letztendlich vorgelegt werden.

Frau Schwarzer, Frau Tekath und Herr Peterburs (PGR ) werden der Projektgruppe neben Herrn Gärtner, Herrn Gröppler, Herrn Bäumer ( KV) und Herrn Pastor Alshut angehören .

#### TOP 9

##### **Gemeinde – Post**

Die Gemeinde – Post (GP) hat eine neue Redaktion. Frau Sabine Wodarczak und Frau Iris Urban haben sich bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen. Wir danken Ihnen im Namen der Gemeinde für Ihr Engagement und wünschen Gutes Gelingen !

Die Kosten für die Herausgabe der GP liegen augenblicklich bei ca 3000 Euro. Verteilt wird sie in ungefähr 3500 Haushalte. Eine unserer Ansicht nach stattliche Zahl Menschen, die wir dadurch über unsere Gemeindegemeinschaft und -angebote informieren können und auf keinen Fall aufgeben möchten. Trotzdem müssen wir über Sparmaßnahmen nachdenken. Neue Angebote von Druckereien einzuholen ist eine der Möglichkeiten. Sachdienliche Hinweise nehmen wir gern entgegen.

#### TOP 10

##### **Verschiedenes**

Auch hier steht der Punkt Einsparungen an erster Stelle. Laut KV muß die Gemeinde in den Jahren 2005 und 2006 jeweils ca. 17.000 Euro einsparen.

Gehälter und Versicherungen bleiben dabei aussen vor. Ausgaben im pastoralen und seelsorgerischen Bereich sind allerdings neu zu bedenken. Eine Liste möglicher Einsparungen soll erstellt werden.

(Könnten Blumenschmuck und Weihnachtsbäume z.B. nicht grundsätzlich gespendet werden ? )

Für Vorschläge, Anregungen, Ideen oder **konkrete Angebote sponsorischer Bereitschaft** sind wir außerordentlich dankbar .



gez. G. Nolte-Federau

H. Peterburs